



55 Jahre
Bläsercorps AJV



Bläsercorps des Aargauischen Jagdschutzvereins

**Wenn das muntere Horn erschallet
bei der frischen Mogenröt',
mein Gemüt gleich freudig wallet,
weil es zur Jagd nun geht.-
Ob nun auch das Kleid zerfetzt,
durch Morast und Sümpfe setzt,
man läss doch nicht ab - verzagt,
weil das Horn ruft uns zur Jagd.**

Das Jagdhorn ist so alt wie die Jagd selbst. Diente es in früherer Zeit zur Verständigung und zur Lenkung der Hundemeute, so wird es heute hauptsächlich zur „Umrahmung“ der Jagd geblasen.

Das Jagdhornblasen ist ein jagdliches Brauchtum; hegen und pflegen wir es auch als solches, lassen keinen Tonneid aufkommen, sondern erfüllen die Jägerherzen mit natürlichen Tönen. (Willi Dräyer 1983)

Diese Worte könnten dem Gedanken zu Grunde gelegt worden sein, als 1957 das Aarg. Bläsercorps als Untersektion des Aarg. Jagdschutzvereins gegründet wurde.

An einer ausserordentlichen Versammlung im Herbst 1957 konstituierte sich ein Vorstand, um „die vermehrt anfallenden Arbeiten“ auf das Kollegium zu verteilen.

Der erste Obmann, Walter Osterwalder, stand dem Corps 5 Jahre vor.

Am 16. März 1963 fand im Hotel Bahnhof in Brugg die 1. GV statt. Das Bläsercorps sollte neu konstituiert werden. Das Corps hatte dann zumal einen Mitgliederbestand von 37 Bläsern.

Der erste Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Hans Moor, Zofingen
Instruktor/Berater:	Adolf Müller, Brugg
Verb.-Mann AJV:	Otto Häusermann, Seengen
Kassier:	Alfred Widmer, Schönenwerd
Aktuar:	Emil Honegger, Aarau
Beisitzer:	Franz Lang, Möhlin

Das Corps hielt jeweils am 1. Mittwoch im Monat Monatsproben ab. 1963 z.B. fanden diese im Schützenhaus Brugg statt.

Der Jahresbeitrag betrug damals Fr. 10.— für Jäger und Fr. 5.-- für Jagdaufseher.

An der GV vom 20. Mai 1964 wurden die ersten Statuten genehmigt und in Kraft gesetzt.

Die jeweiligen Zusammenkünfte, seien es Monatsproben, Generalversammlungen und auch die damals noch stattfindenden Herbstversammlungen, dienten neben den Proben, musikalischen Auftritten und der Abwicklung der traktandarischen Geschäfte auch hauptsächlich zur Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit.

Was so alles protokolliert und diskutiert wurde, lesen wir z..B. im Protokoll vom 21. Juni 1968:

Um 21.45 Uhr konnte der Präsident die Versammlung schliessen. In der Folge zeigte sich, dass unsere Bläser sichtlich gehungert hatten, verschwanden doch 14 kg Schinken, eine Mulde Kartoffelsalat und 70 Brötchen in unseren Mägen.

(Anwesend waren 25 Mitglieder!)

Die damals schon alle 2 Jahre stattfindenden Eidg. Jagdhornbläser-Wettbewerbe wurden auch von Aargauer Bläsern rege besucht. Die interessierten Bläser mussten dem Corpsleiter einzeln vorspielen und wurden dann auf Grund ihres Könnens in die Anfänger- oder in die Fortgeschrittenengruppe eingeteilt.

Ab 1964 fanden regelmässig „Jungbläserkurse“ statt.

An 10 Abenden wurde im Rest. Aarhof in Wildegg von kompetenten und tüchtigen Leitern Anfängern das Jagdhornblasen beigebracht. Schon damals wurden die Bläserkurse mit einer Abschlussfeier beendet

Die in jener Zeit erstellten jährlichen Tätigkeitsprogramme zeugen von einem recht aktiven Vereinsleben. Nebst Auftritten an den verschiedensten Anlässen (Beerdigungen, Jubiläen, Kant. Schützenfeste, etc) wurden wie schon eingangs erwähnt die Kamerad-schaft und Geselligkeit gepflegt.

Die Aktivitäten waren über den ganzen Kanton verteilt. So fand z.B. am 22. Dezember 1968 im Waldhaus in Möhlin eine Bläserweihnachtsfeier statt.

Ab den Jahren 1970/1971 begann langsam die Dezentralisierung und es bildeten sich in den verschiedenen Regionen eigenständige Bläsergruppen. Man traf sich aber dennoch jeden 1. Mittwoch in Wildegg zur Monatsprobe.

Infolge dieser Dezentralisierung der Gruppen liess das Interesse an den Monatsproben merklich nach und der z.T. schlechte Probenbesuch wurde vom Corpsleiter mehr und mehr bemängelt.

1975 nahmen aus dem Kt. Aargau alle 5 bestehenden Bläsergruppen erfolgreich am Eidg. Bläserwettbewerb in Winterthur teil.

1976 wurde Hans Mahrer aus Möhlin als 100. Mitglied ins Bläsercorps aufgenommen.

1976 tritt Kuno Schmitt nach langer Tätigkeit als Corpsleiter und Jungbläserausbildner zurück. Etliche noch heute aktive Bläser sind durch seine Schule gegangen und haben bei Kuno die ersten Schritte bzw. Töne mit dem Jagdhorn gelernt.

Für seine Arbeit wurde Kuno zum Ehrencorpsleiter ernannt.

Als sein Nachfolger wählte die GV Robert Obrist aus Möhlin zum neuen Corpsleiter.

1977 ist das Bläsercorps 20 Jahre alt. Alle noch lebenden Gründungsmitglieder werden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Es sind dies:

Otto Häusermann

Franz Lang

Max Suter

Ernst Jakob

Hans Moor wird für seine 20-jährige Präsidentschaft zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Mit der 50. GV, vom 30. März 2012, im Hotel/Restaurant Landhaus in Neuenhof, hat das Bläsercorps das 55. Vereinsjahr in Angriff genommen.

Das bläserische Niveau des Jagdhornblasens ist im Aargau von Jahr zu Jahr stetig gestiegen. Nebst der Pflege jagdlichen Brauchtums mit den verschiedenen Signalen, fanden auch immer mehr konzertante Stücke (Märsche, Fanfaren, Tänze usw.) den Weg ins Repertoire der zur Zeit 9 Aargauer Bläsergruppen.

Verschiedene Gruppen wagten und wagen sich auch erfolgreich an das Spielen von Hubertusmessen und weiterer Literatur in Es.

Im Schweizer Umfeld stehen die Aargauer Jagdhornbläser gut da, was sich mit erfolgreichen Teilnahmen an Wettbewerben im In- und Ausland zeigt, wo Aargauer Gruppen immer wieder mit Spitzenplatzierungen aufwarten.

Mit den alljährlich stattfindenden Bläserkursen unter fachkundiger Leitung versucht das Bläsercorps neue Bläser auszubilden, um die Nachwuchsprobleme in den Griff zu bekommen, damit wir Bläser auch weiterhin das Brauchtum pflegen und Öffentlichkeitsarbeit leisten können.

Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Pfeiler der Jagd im allgemeinen, wo auch wir Bläser einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Imagepflege der Jagd beisteuern können.

Möhlin, 30. März 2012

Robert Obrist
Präs. Aarg. Bläsercorps

Hier noch etwas Statistik:

Z.Z. zählt das Corps ca. 220 Mitglieder. Das sind zum einen die Bläser in den verschiedenen Gruppen und zum andern Einzelmitglieder.

Die Gruppen im Aargauischen Bläsercorps:

- Badener Gold
- Goldwand
- Distellaub
- Freiämter Dachse
- Freiwild Wiggertal
- Fricktal
- Hallwyl
- Lengnauer Füchse
- Sonat Es

Präsidenten:

1957 – 1963	Walter Osterwalder
1963 – 1983	Hans Moor
1983 – 1990	Willi Dräyer
1990 – 1995	Alfred Kohli
1995 – 1997	Robert Schneider
1997 – 2001	Manfred Joggi
2001 – dato	Robert Obrist

Corpsleiter:

1957 – 1964	Adolf Müller
1964 – 1969	Willi Stierli
1969 – 1976	Kuno Schmitt
1976 – 1980	Robert Obrist
1980 – 1989	Hans Holenstein
1989 – 1992	Bruno Hilfiker
1992 – 1995	Walter Frey
1995 - 1997	Bernhard Spörry
1997 – 1999	Werner Klees

Seit 1999 gibt es den Posten des Corpsleiters nicht mehr.



Bläsercorps des Aargauischen Jagdschutzvereins



Aargauischer Jagdschutzverein